

Artikel vom 14.08.2019

Baukindergeld

Mehr Wohneigentum für junge Familien



Kräftige Unterstützung für Familien beim Erwerb von Wohneigentum: Rund 43.000 Familien haben in diesem Jahr bereits das erste Baukindergeld bekommen. Insgesamt sind schon über 112.000 Anträge eingegangen. Der Zuschuss für den Bau eines Hauses oder den Kauf einer Immobilie floss dabei vor allem an Haushalte mit geringerem Einkommen und kleinen Kindern.

Nach Angaben des Bundesinnenministeriums haben rund 60 Prozent der bisherigen Baukindergeld-Empfänger vor Steuern ein Haushaltseinkommen von maximal 40.000 Euro, rund 40 Prozent sogar nicht mehr als 30.000 Euro. Jede dritte geförderte Familie hat Kinder unter zwei Jahren, zwei Drittel der Familien Kinder im Vorschulalter.

Mit dem Baukindergeld erhalten Familien für den Bau oder Kauf einer Immobilie einen staatlichen Zuschuss von 1.200 Euro je Kind über zehn Jahre - also 12.000 Euro insgesamt. Bei mehr Kindern gibt es entsprechend mehr Geld. Letztmalig beantragt werden kann die Förderung, wenn am 31. Dezember 2020 eine Baugenehmigung erteilt oder ein Kaufvertrag unterschrieben wird. Gewährt wird sie bis zu einer Grenze von 90.000 Euro zu versteuerndem Haushaltseinkommen im Jahr bei einem Kind. Bei größeren Familien liegt die Grenze höher.

Bayern legt noch etwas oben drauf

In Bayern gibt es zusätzlich zum Baukindergeld des Bundes das Baukindergeld Plus und die

Bayerischen Eigenheimzulage. Eine Familie im Freistaat mit zum Beispiel einem Kind kann so insgesamt eine Gesamtfördersumme von 25.000 Euro erhalten.

Mehr zur Eigenheimförderung in Bayern gibt es unter <https://www.csu.de/baukindergeld/>.